

# TESTUDO

Zeitschrift der Schildkröten-Interessengemeinschaft Schweiz



ISSN 1660-0762

22. Jahrgang / Heft 4

Dezember 2013

[www.sigs.ch](http://www.sigs.ch)

© Schildkröten-Interessengemeinschaft Schweiz (SIGS)

## Wiederansiedlung der Europäischen Sumpfschildkröte *Emys orbicularis* LINNAEUS, 1758 im Naturschutzgebiet Vieille Thielle, Kanton Neuenburg

- FRITZ WÜTHRICH -

Die Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz (Karch) hat für die Wiederansiedlung der Europäischen Sumpfschildkröte vorerst drei Gebiete bestimmt, an welchen Schildkröten ausgesetzt werden dürfen. Weitere Gebiete können später dazukommen, falls in den drei Pilotregionen die Ansiedlung erfolgreich verlaufen sollte. Bei den drei Gebieten handelt es sich um den durch die Aussetzungen von 2010 und 2011 (KUTZLI 2010, 2011; WÜTHRICH 2010) bekannten Standort im Kanton Genf, das Reservat Vieille Thielle im Kanton Neuenburg und die Bolle di Magadino im Kanton Tessin. Das Reservat Vieille Thielle, ein Altarm der Zihl, liegt zwischen Neuenburger- und Bielersee in der Gemeinde Cressier. Dieser Lebensraum wurde in den letzten Jahren für die Ansiedlung der Sumpfschildkröte aufgewertet indem geeignete Eiablageplätze geschaffen wurden. Eigentlich waren erste Aussetzungen in die-

sem Gebiet bereits für das Jahr 2012 geplant. Da aber nicht genügend geeignete Tiere zur Verfügung standen wurde das Vorhaben um ein Jahr verschoben. Am 21. Mai 2013 war dann aber alles für die ersten offiziellen Aussetzungen im Kanton Neuenburg bereit. Das Wetter zeigte sich nicht von seiner besten Seite. Die Stimmung unter den anwesenden Gästen vermochten aber weder die kühlen Temperaturen noch der zeitweilige Regen zu trüben. Einzig die Schildkröten wirkten ein bisschen träge.

Jean-Marc Weber, inspecteur cantonal de la faune des Kantons Neuenburg und Verantwortlicher für die Aussetzung, Claude Nicati, der zuständige Neuenburger Regierungsrat und Peter Dollinger als Vertreter von Zoo Schweiz würdigten dieses erfreuliche Ereignis mit kurzen Worten. Danach ging es zu Fuss vom Parkplatz am Rand des Reservats zur am Altarm gelegenen Beobachtungshütte. An dieser Stelle wurden neun



Abb. 1: Der Neuenburger Regierungsrat Claud Nicati zeigt sich erfreut über die erste Aussetzung von Sumpfschildkröten in seinem Kanton. Foto: Fritz Wüthrich



Abb. 2: Jean-Marc Weber beim Interview mit dem regionalen Fernsehsender an der Aussetzungsstelle. Foto: Fritz Wüthrich



**Abb. 3:** Mathieu Raemy wiegt und vermisst die Sumpfschildkröten, bevor er sie den Kindern zur Freilassung übergibt.  
Foto: Fritz Wüthrich



**Abb. 4:** Vor laufenden Fernsehcameras werden die Sumpfschildkröten von den Kindern in die Freiheit entlassen.  
Foto: Fritz Wüthrich



**Abb. 5:** Alle freigelassenen Schildkröten tragen einen kleinen Sender auf dem Carapax, damit sie im weitläufigen Lebensraum geortet und ihre Bewegungen verfolgt werden können.  
Foto: Fritz Wüthrich



**Abb. 6:** Ein letzter Schubser auf dem Weg in die Freiheit.  
Foto: Fritz Wüthrich



**Abb. 7:** Die ersten Schwimmbewegungen in der neuen Heimat. Foto: Fritz Wüthrich

Europäische Sumpfschildkröten unter den Augen von Gästen und Medienvertretern durch Kinder in die Freiheit entlassen. Die wegen der tiefen Temperaturen trägen Schildkröten schwammen nur zögerlich weg und konnten so noch längere Zeit beobachtet werden. Die neun Schildkröten stammten wie bei den Aussetzungen in Genf aus der Zucht von *SwissEmys*. Die freigelassenen Tiere hatten ein Gewicht zwischen 120 – 400 Gramm. Alle sind mit einem Peilsender versehen, damit ihr aktueller Standort und ihre Bewegungen verfolgt werden können. Das Monitoring der ausgesetzten Schildkröten ist für die Erfolgskontrolle des Wiederansiedlungsprojekts wichtig und wird zeigen, ob die Tiere im Reservat bleiben und wie ihre Überlebenschancen sind. Hoffen wir, dass dieses Projekt erfolgreich verläuft und in

Zukunft unsere einzige einheimische Schildkröte an der Alten Zihl einst wieder beobachtet werden kann. Dabei ist aber, wie immer wenn es um Schildkröten geht, Geduld gefragt.

### Literatur

KUTZLI M. (2010): Erste offizielle Wiederansiedlung Europäischer Sumpfschildkröten in der Schweiz im Naturschutzgebiet Pré-Bordon, Bois de Jussy, Genf – *Testudo (SIGS)*, **19**(3): 16-21.

KUTZLI M. (2011): Auswilderung von weiteren Europäischen Sumpfschildkröten aus der Zucht von *SwissEmys* im Rahmen des Wiederansiedlungsprojekts im Bois de Jussy, Kanton Genf – *Testudo (SIGS)*, **20**(3): 25-27.

WÜTHRICH F. (2010): Aussetzung von neun weiteren Europäischen Sumpfschildkröten im Naturschutzgebiet Pré-Bordon, Bois de Jussy, Genf, am 1. Juli 2010 – *Testudo (SIGS)*, **19**(3): 22-27.